

UNIVERSITÄT DORTMUND



Women's **OPEN** University

vom 10. bis 13. Oktober 2007
im Campus-Treff der Uni Dortmund

Ist Emanzipation
noch gefragt?

**Emanzipationsdynamiken
in Alltag, Profession und Politik**

VERANSTALTUNGSORT:

Universität Dortmund

→ Campus-Treff, Vogelpothsweg 120
[Nähe S-Bahn-Haltestelle UniDo]

IMPRESSUM: FRAUENSTUDIEN Universität Dortmund
Emil-Figge-Straße 50 · 44227 Dortmund
Dipl.-Päd. Verena Bruchhagen – Geschäftsführende Leiterin –



Women's **OPEN** University

Wir laden herzlich ein!



im

**Fachbereich Erziehungswissenschaften
und Soziologie der Universität Dortmund**

in Zusammenarbeit mit dem



**Zentrum für Weiterbildung
der Universität Dortmund**

Was ist die **WOU**?

Als offene Universität – Open University – folgt sie einem alten Modell des Lernens im Bereich universitärer Erwachsenenbildung.

Die **WOU** bietet ein Bildungs-Event, das im Kontext der FRAUENSTUDIEN entwickelt wurde und mit verschiedenen Themen, Diskussions- und Reflexionsangeboten Frauen und Männer, Einzelne und Gruppen anspricht, die sich für einen kritischen, reflexiven, facettenreichen und kontroversen Meinungs austausch zum Thema interessieren.

Diese erste **WOU** ist ein offenes Experiment, das – über den akademischen Lernraum Universität hinaus – Interessierte, Lernende und Studierende sowie Expertinnen und Experten aus verschiedenen Praxis- und Arbeitsfeldern zu aktuellen Themen und Fragestellungen zusammen und – vor allem – ins Gespräch bringen will.

Eingeladen sind Personen und Gruppen mit unterschiedlichen Wissensständen und Weiterbildungs-Interessen, die bereit sind, sich (möglichst) interaktiv an den Dialogen, Debatten und Diskussionen zu beteiligen und so ihr Wissen, ihre Meinung, ihre Erfahrungen und ihre Fragen einzubringen.

Die **WOU** greift insbesondere drei Perspektiven auf:

1 Dialog zwischen (Gender)Theorie und (emanzipatorischer) Praxis: Graue Theorie für die bunte Praxis?

Für Studierende, ebenso wie für viele andere, scheint die Kluft zwischen Theorie und Praxis oft sehr groß, was einerseits an der theoretischen Abstraktion liegen mag, andererseits aber auch an einem Mangel an Einblick in die Praxis und die entsprechende Routine und Erfahrung, die hier gefordert ist.

»Was soll ich mit Theorien anfangen? Ich brauche praktisches Handlungswissen.«

»Wozu nützt mir Theorie, wenn ich auf konkrete Probleme reagieren muss?«

»Wie kann ich überhaupt theoretisches Wissen vermitteln?«

»Wer interessiert sich überhaupt außerhalb der Universitäten dafür?«

Um diese Vor-Urteile zu prüfen, laden wir ExpertInnen und Profis aus verschiedenen Praxisbereichen ein, um zu diskutieren:

Was sind Fragen und Anforderungen aus der Praxis? Wo und wie kann theoretisches Wissen hilfreich sein? Was bietet die »graue Theorie« für die »bunte« Praxis? Was kann die Frauen- und Geschlechterforschung, was können Gender-Theorien bieten? Was lässt sich von den theoretischen Ansätzen in der Praxis 'gebrauchen'?

2 Lernen als kritische Reflexivität

Die Organisation der Massenuniversität lässt oft nur noch wenig Raum für die Qualität eines kritisch-reflexiven Lernens und Studierens. Im Kontakt miteinander die Tiefen, aber auch die Kontroversen des Stoffes, der Themen, der brennenden gesellschaftlichen, professionellen oder auch der subjektiv-biografischen Fragen zu bearbeiten, geht im (Studien- wie Arbeits-)Alltag oft verloren.

Aber – so unsere These – die Qualität der persönlichen Involviertheit, des kritischen Engagements und des differenzierten Wissens brauchen wir, um

- uns als Personen in unserer jeweiligen Professionalität in unterschiedlichen organisationalen und institutionellen Kontexten bewegen und zeigen zu können,
- uns positionieren zu können,
- Verantwortung, d. h. eine antwortende solidarische wie kritische Haltung einnehmen zu können,
- in einer Demokratiekultur als mündige Bürgerinnen und Bürger partizipieren und Gesellschaft mitgestalten zu können.

3 Intergeneratives Lernen

Studierende aus dem Bereich der Erstausbildung und Weiterbildungsstudentinnen der FRAUENSTUDIEN präsentieren Themen, Fragestellungen und Ergebnisse aus ihrem Studium und laden ein zu Diskussion und Austausch.

Zu den eingeladenen Gästen und den erwarteten BesucherInnen gehören Mitglieder aller Altersgruppen. Im gemeinsamen Lernen geht es um

- die Vermittlung von Erfahrungswissen und systematischem Wissen

- die Bedeutung verschiedener biografischer, politischer und professionsbezogener Zugänge jüngerer und älterer Lernender
- die Notwendigkeit, sich immer wieder mit der Halbwertszeit von Wissen und den Anforderungen an die Aktualisierung des Gelernten auseinandersetzen zu müssen (Stichwort »lebenslanges Lernen«).

Wer ist angesprochen?

Gruppen oder Personen, die in der Genderarbeit, der Antidiskriminierungsarbeit, der Bildungsarbeit, in Bereichen des bürgerschaftlichen Engagements tätig sind ebenso wie Interessierte aus dem Bereich der Kulturarbeit, der Politik oder des Ehrenamts in verschiedenen institutionellen und organisationalen Feldern. Ebenso sprechen wir mit einzelnen Veranstaltungen Personalverantwortliche, Gleichstellungs- und Diversity-Beauftragte und interessierte Beschäftigte aus Unternehmen und Verbänden an.

Wie funktioniert die WOU?

Die WOU wird vom 10. – 13. Oktober 2007 veranstaltet. Sie beginnt am 10. Oktober mit einer Auftaktveranstaltung um 14.00 Uhr und endet am 13. Oktober mit einem kleinen Fest, in dessen Rahmen die Zertifikatsfeier für die diesjährigen Absolventinnen der FRAUENSTUDIEN stattfindet. Angeboten werden Vorträge, Workshops, offene Diskussionsveranstaltungen u. a. m. Das gesamte Setting ist offen, diskursiv, partizipativ.

Sie können sich entscheiden, durchgängig an allen Tagen die Veranstaltungsangebote zu nutzen – oder Sie interessieren sich nur für einzelne ausgewählte Themen und Veranstaltungen. Sie können als Einzelperson teilnehmen oder mit einer ganzen Gruppe kommen.

Die Veranstaltung ist **kostenfrei!** Für Getränke und kleinere Imbiss-Angebote steht Ihnen die Campus-Gastronomie zur Verfügung.



**Anmeldung erbeten unter E-Mail:
mrau@fb12.uni-dortmund.de**

Women's OPEN University

vom 10. bis 13. Oktober 2007
im Campus-Treff der Uni Dortmund

MITTWOCH, 10. OKTOBER 2007

11.00 – 13.00 Uhr

Angebot im Vorprogramm:

Geschichtsbewusstsein und Erinnerungskultur:
»Drutmunde – Tretmonia – Dortmund«

Stadtrundgang mit Hanne Hieber [Kosten: 8,- €]

→ Anmeldung bis zum 8.10.2007 erbeten
unter Tel. (02 31) 10 00 79

14.00 – 18.00 Uhr

Auftaktveranstaltung:

Analysen, Diskussionen, Meinungen

Begrüßung: Dr. Jörg Teichert,

Zentrum für Weiterbildung UniDo

Eröffnungsvortrag:

Verena Bruchhagen, FRAUENSTUDIEN UniDo

Emanzipation zwischen Alltag, Beruf und Politik:
zur *fragwürdigen* Karriere eines Phänomens

Dr. Iris Koall / Verena Bruchhagen,
FRAUENSTUDIEN UniDo

Theoriegeleiteter Workshop zur Re-Konstruktion
eines gesellschaftlichen Konfliktes:
work life family balance !

An allen Tagen von 13.00 – 15.00 Uhr

Time to meet – Time to eat – Time to read:

Lese-Lounge in der Mittagspause:

selber lesen oder lesen lassen ...

Treffen Sie Autorinnen, Verlegerinnen

(z. B. Dr. Ingrid Lessing-Verlag), LeserInnen ...



Büchertisch der Buchhandlung HomBuch
aus Dortmund-Hombruch

Außerdem:

FRAUENSTUDIEN-Studentinnen beraten

FRAUENSTUDIEN-Interessentinnen

DONNERSTAG, 11. OKTOBER 2007

10.00 – 13.00 Uhr

Hanne Hieber, Dipl.-Päd.

Workshop »Frauenwahlrecht und Frauenstudium:
Geschichte im Film«

mit Beispielen aus Historien-Filmen [*Mona Lisa's Lächeln*
mit Julia Roberts, *Studentin Helene Willfuer* mit H. Juhnke,
Alice Paul – Der Weg ins Licht von Katja von Garnier]

13.30 – 14.30 Uhr

Workshop gegen Mittagsmüdigkeit: Sultana Zorpidu,
Archäologin / Kulturwissenschaftlerin, Freiburg
Geschlechterbedürfnisse und Werbung

15.00 – 18.00 Uhr

Emanzipation und Migration: Erfahrungen zwischen !
Inklusion und Exklusion nutzbar machen
Moderation: Anne Werthmann, PE-Beratung, Dortmund

Inputs:

Dr. Claudia Windfuhr,

Zentrum Frau in Beruf und Technik, Castrop-Rauxel

Verschiedenheit als Potenzial erkennen und nutzen:
parallele Diskussionen um 'Zuwanderung' und
'Frauen in Führungspositionen'

Allmut Walter, VFFR e.V. Dortmund

Migrantinnen als Fachkräfte im Dienstleistungsbereich
zwischen Integrationsleistung und Anerkennungsdefizit

Afra Janota,

Diversity-Beratung u. Kompetenzmanagement, Witten

Diversity – ein Konzept in der Ausbildungsplatzaufgabe
für Jugendliche?

Weitere Gäste:

Ayla Dalkilic, Zentrum Frau in Beruf und Technik, Castrop-R.

Lale Otyakmaz, Diversity-Beraterin, Vorstandsmitglied im idm
SPRINT (Sprache und Integration / ZWAR-Gruppe)

Teilnehmerinnen und Absolventinnen der FRAUENSTUDIEN
u. a. m.



Anmeldung erbeten unter E-Mail:
mrau@fb12.uni-dortmund.de

Women's OPEN University

vom 10. bis 13. Oktober 2007
im Campus-Treff der Uni Dortmund

FREITAG, 12. OKTOBER 2007

10.00 – 13.00 Uhr

Studierende der Universität Dortmund / Fachbereich Erziehungswissenschaften laden ein zum
»GENDER Geschlechter« – Geschlechterbilder in aktuellen Comedy-Sendungen
– Eine offene Veranstaltung für Dortmunder Schul-
klassen und andere Interessierte –

13.30 – 14.30 Uhr

Workshop gegen Mittagsmüdigkeit:
Frauenstudien-Förderverein PROspekt: e.V.
Workshop »Studienplatz-Sponsoring«

15.00 – 18.00 Uhr

Polit-Talk: Fit für die Politik?
Möglichkeiten und Erfahrungen politischer Partizipation
Moderation: Verena Bruchhagen, UniDo

Inputs:

Sonja Schnittke, 3. Semester FRAUENSTUDIEN Uni Do
**Frauen Rat-los? Ausmaß und Ursachen der Unter-
repräsentanz von Frauen in der Kommunalpolitik**

Kirsten Hack, Politikwissenschaftlerin, Düsseldorf
**Vielfalt neuer Lebensentwürfe und demografischer Wandel:
Anforderungen und Chancen politischer Einmischung**

Monika Dehmel, Politik zum Anfassen e.V., Hannover
Partizipation und politische Bildung gegen Politikmüdigkeit

Weitere Talk-Gäste:

Beate Kaiser, Konrad-Adenauer-Stiftung,
Bildungswerk Dortmund

Anita Schöneberg, stellvertretende Bürgermeisterin
der Stadt Ennepetal, 1. Semester FRAUENSTUDIEN UniDo

Elvira Biekmann, Gleichstellungsbeauftragte
der Stadt Wickede

Teilnehmerinnen u. Absolventinnen der FRAUENSTUDIEN
u. a. m.

SAMSTAG, 13. OKTOBER 2007

10.00 – 13.00 Uhr

**Prekär oder elitär: Rahmenbedingungen und
Gestaltungsmöglichkeiten für ein emanzipiertes
Leben und Arbeiten** !

Verena Bruchhagen, FRAUENSTUDIEN UniDo
Offene Universität oder Closed Shop?
**Wissenschaft, Bildung und Lernen zwischen
Demokratie- und Dominanz-Kultur**

Dr. Iris Koall, FRAUENSTUDIEN UniDo
Gegen Elite? Gegen Elite!
5 Thesen

Christian Raschke,
Vielfalt gestalten: OE und Gender-Diversity-Beratung
**Managing Gender & Diversity als Karriere- oder
Antidiskriminierungs-Strategie**

Dieter Rothardt, Landespfarrer für Männerarbeit der
ev. Kirche von Westfalen
Für welches Leben lernen wir?
Bildung zwischen Zweckorientierung und Lebenslust

14.00 – 16.00 Uhr

Offene Absolventinnenfeier der FRAUENSTUDIEN
**Vorstellung des Projektes: »Studienplatz-Spon-
soring«, Frauenstudien-Förderverein PROspekt: e.V.**

Herzlich eingeladen sind hier besonders neue
FRAUENSTUDIEN-Interessentinnen!

Gestaltung: Angelika Winkhaus · Dortmund · www.winkhaus-design.de



**Anmeldung erbeten unter E-Mail:
mrau@fb12.uni-dortmund.de**

Hinweis: Die nächste WOU ist geplant für Oktober 2008. Thema: 100 Jahre Frauenstudium – 90 Jahre Frauenwahlrecht!